

John von Düffel, Thomas Mann

Buddenbrooks

Nach dem gleichnamigen Roman
Für die Bühne bearbeitet von John von Düffel

5 D, 11 H

UA: 03.12.2005 / Thalia Theater, Hamburg / Regie: Stephan Kimmig

"Wir sind nicht für unser kleines, persönliches Glück geboren, denn wir sind nicht lose, unabhängige Einzelwesen, sondern Glieder einer Kette, und wir wären, so wie wir sind, nicht denkbar ohne die Reihe derjenigen, die uns vorangegangen sind."

Wer hat sie nicht gelesen, wer liebt sie nicht, die Buddenbrooks, die kesse Tony, die auf Druck ihres Vaters den verhassten Hamburger Geschäftsmann Grünlich heiratet und dabei Schiffbruch erleidet. Oder das ungleiche Brüderpaar Thomas und Christian Buddenbrook, ersterer ein strebsamer Kaufmannssohn, der in die Fußstapfen seines Vaters tritt und das Geschäft übernimmt, letzterer ein glückloser Hallodri und Hypochonder. Die Geschichte von Thomas Manns Jahrhundertroman enthält wunderbare Charaktere und dramatische Konflikte, doch sie ist im selben Maße auch eine Geschichte vom Kaufen und Verkaufen. Die Buddenbrooks sind nicht nur eine Familie, sondern auch ein Unternehmen und müssen als ein solches geführt werden. Wie in kaum einem anderen Text klafft hier der tiefe Widerspruch zwischen dem lebendigen, ausufernden Organismus Familie und dem einschneidenden Diktat der Ökonomie - ein Widerspruch, an dem die Familie zerbricht. (Ankündigung des Thalia Theaters Hamburg)

John von Düffel gelingt es, die zentralen Motive des großen Familienromans zu fassen - kompakt genug für eine Darstellung auf der Bühne, komplett genug, um den Roman einzufangen. Die großen Charaktere der Buddenbrooks stehen als Bühnenfiguren allemal für sich.

Hörspiele

Buddenbrooks

Ursendung: hr/RB: 7./8./14./15./21./22.6.1965

Buddenbrooks

Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann

Produktion: hr/RB 1965

Hörspielbearbeitung: Palma

mit: Gert Westphal, Hans Tügel, Lotte Brackebusch, Dieter Borsche, Lil Dagover, Ruben Herzberg, Horst Tappert, Angelika Weinrich, Petra von der Linde, Claudia Fischer, Gisela Peltzer, Wolfgang Liebeneiner, Lisbeth Heergrave, Gisela Zoch, Christine Born, Heinz Stoewer, Gisela Matuschewitz, Ursula Dirichs, Ursula Schönwetter, Brigitte Bergen, Christiane Eisler, Cornelia Menzel, Eva Bubatz, Kurz Ebbinghaus, Joachim Böse, Gert Tellkamp, Liselotte Bettin, Fränze Roloff, Friedel Weih, Hans Quest, Claudia Fischer, Fritz Strasser, Werner Eichhorn, Peter Schmitz, Frank Meyer-Ensass, Katja Kessler, Wolfgang Schirlitz, Hans Korte, Friedrich Kolander, Hermann Lenschau, Anneliese Rehse, Claus Biederstaedt, Werner Siedhoff, Herbert Heinz, Josef Eschenbrücher, Ernst-Walter Mitulsky, Ilse Weber, Yvette Turner, Hans Richter, Friedel Weih, Max-Walter Sieg, Maria-Madlen Madsen, Karin Werner, Hans Stetter, Klaus Kuntze, Uwe Dallmeier, Karlheinz Staudenmayer, Renate Schroeter, Günter Küttemeyer, Dieter Brammer, Erwin Plock, Ernst Walter Mitulski, Friedel Weih, Mechthild Liesebrecht, Joachim Böse, Egon Zehlen, Hannsgeorg Laubenthal, Werner Rundshagen, Hardy Tasso, Alwin Michael Rueffer, Friedrich Kolander, Volker Brandt, Lars Doddenhof, Karin Werner, Ernst Altmann, Inge Rassaerts, Hans Wenzel, Kurt Dommisch, Siegfried Nürnberger, Peter Terno, Horst Schönhaar, Karlheinz Marschall, Wolfgang Amerbacher, Ulrich Lauterbach, Hans Schellbach, Jutta Stork, Werner Xandry

Regie: Wolfgang Liebeneiner

Als Hörbuch veröffentlicht in Der Hörverlag (DHV)

Ursendung: hr/RB: 7./8./14./15./21./22.6.1965